



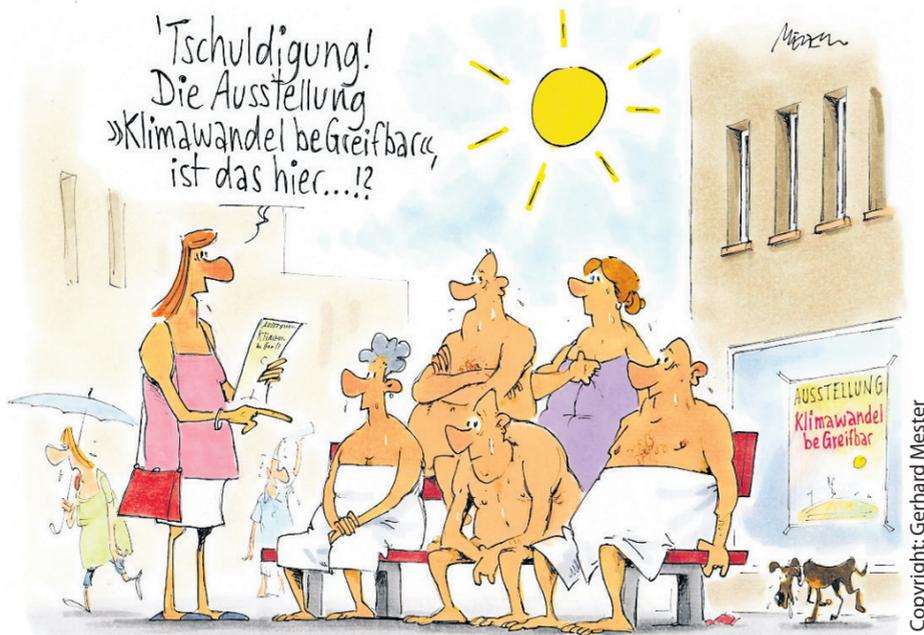
Klimawandel mit spitzer Feder aufgespießt

26. Fuldaer Energiewochen starten mit Film und Karikaturenschau

FULDA (jo). Bereits zum 26. Mal finden im November die Fuldaer Energiewochen (früher: Energiesparwochen) statt. Die Verantwortlichen im Arbeitskreis Energie haben vom 2. bis 29. November wieder ein umfangreiches Programm (siehe Kasten) zusammengestellt, das von einer Filmvorführung und einer Karikaturenschau über Expertentipps zu Pellets und Photovoltaik bis hin zu einer Diskussion über nachhaltige Mobilität reicht.

Der Startschuss fällt am Samstag, 2. November, in der Hochschule Fulda (Halle 8) mit einer Filmvorführung. Gezeigt wird der Film „Autark – Leben mit der Energiewende“. Anschließend ist eine Diskussion mit dem Filmemacher Frank Farenski und Holger Laudeli („Mister Energiewende“) geplant. Vorher findet ab 13 Uhr ein Infomarkt des Arbeitskreises Energie statt.

Eine Besonderheit präsentiert das Klimaschutzmanagement der Stadt Fulda vom 4. bis 28. November: die Ausstellung „Klimawandel ist nicht witzig – Karikaturen



Copyright: Gerhard Mester

von Gerhard Mester“. Sie ist im Mittleren Vestibül des Stadtschlusses zu sehen und wird am Montag, 4. November, um 15.30 Uhr eröffnet. Gerhard Mester verdeutlicht auf mehr als 30 Karikaturen die Folgen des Klimawandels, die global betrachtet längst nicht mehr zu übersehen sind und voraussichtlich in naher Zukunft extremer ausfallen werden – auch bei uns. Die Zeichnungen des erfahrenen Karikaturisten zeigen auf humorvolle

Weise: Die Auswirkungen der Erderwärmung sind alles andere als witzig. Die Ausstellung ist eine Leihgabe des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie – Fachzentrum Klimawandel und Anpassung.

Die Auswirkungen der Erderwärmung sind alles andere als witzig. Die Ausstellung ist eine Leihgabe des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie – Fachzentrum Klimawandel und Anpassung.

Ein besonderes Ehejubiläum

Ehepaar Frieda und Johann Heyl in Lehnerz feierte Eiserne Hochzeit

FULDA (jo). Zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage konnte Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld einem Ehepaar in Fulda zur Eisernen Hochzeit gratulieren. Nach dem Ehepaar Bunk in der Edelzeller Siedlung galten seine Glückwünsche nun den Eheleuten Frieda und Johann Heyl in Lehnerz.

Vor 65 Jahren, am 24. Oktober 1954, schlossen die beiden vor dem Standesamt in Fulda den Bund der Ehe – und sind bis heute zusammengeblieben. Solche Lebensläufe nötigten ihm großen Respekt ab, sagte der Oberbürgermeister, gerade in einer Zeit, in der viele Beziehungen immer unverbindlicher und kurzlebiger würden. Er überreichte die Glückwunschkunde des Hessischen Ministerpräsidenten sowie Präsente der Stadt Fulda. Zusammen mit dem Oberbürgermeister war auch der Lehnerzer Ortsvorsteher Stefan Euler in die Rauschenbergstraße gekommen. Er überbrachte die besten Wünsche des Ortsbeirats und einen Geschenkgutschein.

Wie beim Ehepaar Bunk liegen auch bei dem Ehepaar Heyl die Wurzeln eines der beiden Partner im Sudentaland: Johann Heyl wurde am 17. September 1926 in Grulich geboren. Er kam nach Krieg und Kriegsgefangenschaft zunächst nach



Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld (links) und der Lehnerzer Ortsvorsteher Stefan Euler gratulierten Frieda und Johann Heyl zu dem besonderen Ehejubiläum.
Foto: Stadt Fulda

Schweinfurt, wo er in der Landwirtschaft mithalf. Gleichzeitig suchte er über das Rote Kreuz nach Familienmitgliedern in Westdeutschland. Ein Verwandtenbetrieb die Mühle Heyl in Fulda, so kam Johann Heyl nach Osthessen und fand in Lüdermünd, wo der Mühlenbetrieb einen weiteren Standort unterhielt, Arbeit.

In Lüdermünd lernte er Anfang der 50er Jahre seine spätere Frau kennen, die aus einem Bauernhof in Lüdermünd stammte: Frieda Heyl,

geboren am 29. Dezember 1929 als Frieda Krönung. Zwei Jahre nach dem ersten Kennenlernen gaben sich die beiden das Ja-Wort. Doch nach der standesamtlichen Hochzeit lebte man zunächst noch zwei Jahre getrennt: Frieda half weiterhin auf dem elterlichen Hof, und Hans machte in dieser Zeit seinen LKW-Führerschein und fuhr dann Mehl für die Mühle Heyl aus.

Nach der kirchlichen Hochzeit im Januar 1956 bezog das Paar dann die erste

gemeinsame Wohnung in der Ignaz-Weißmüller-Straße am Eisweiher in Fulda. Im Jahr drauf kam Sohn Michael zur Welt. 1961 begannen die Heyls den Baus ihres Eigenheims – das damals noch auf Petersberger Grund stand. Hier wurde der zweite Sohn Thomas geboren. Später kam der Straßenabschnitt am Fuße des Rauschenbergs dann nach Lehnerz und infolge durch die nächste Gebietsreform zur Stadt Fulda. Heute bildet das Grundstück der Heyls das letzte Anwesen auf Lehnerz Seite unmittelbar vor der Gemeindegrenze nach Petersberg.

In Lehnerz engagierte sich Johann Heyl dann neben dem Beruf lange Zeit in der KAB. Frieda widmete sich ganz der Kindererziehung und verdiente nebenbei Geld mit Heimarbeit für die Kerzenproduktion. Ab und an fuhr man in den Urlaub, ansonsten waren das Haus und der Garten das Hobby der Eheleute. Bis ins hohe Alter hinein erhielten sich die Eheleute eine beneidenswerte körperliche und geistige Frische, erst in diesem Jahr erlitt Johann Heyl gesundheitlich schwere Rückschläge.

Besonders genießen es die Eheleute Heyl, wenn die vier Enkelkinder mit inzwischen vier Urenkelchen zu Besuch sind und viel Leben in das „erste Haus Fuldas nach der Petersberger Grenze“ bringen ...

26. FULDAER ENERGIEWOCHEN

Das Programm bis zum 6. November

Die 26. Fuldaer Energiesparwochen finden vom 2. bis 29. November statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis Energiesparen. Wir veröffentlichen auf den Stadtseiten das Programm in mehreren Teilen.



Mittwoch, 6. November

19 Uhr, Verbraucherzentrale Hessen, Beratungsstelle Fulda, Karlstraße 2: Teil 1 (19 bis 19.45 Uhr): „Stromerzeugung mit Photovoltaik“ – Wertvolle Tipps zur Planung. Referent: Arch./Dipl.-Ing. Dieter Kirsch, Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen

Teil 2 (19.45–20.30 Uhr): „Einspeisung in das Netz“ Beim Anschluss von EE-Anlagen sind viele Regeln und Bedingungen zu beachten und einzuhalten. Referent: Johannes Busold (OsthessenNetz GmbH)

Veranstalter: Verbraucherzentrale Hessen e.V. in Kooperation mit OsthessenNetz GmbH

Dienstags und donnerstags

9 bis 12 Uhr (auf Abruf), Umweltzentrum Fulda: „Schüler-Workshop - Klimaschutz rund ums Haus“ (für die 7. bis 9. Klasse). Leitung: Henning Ahrens und Michael Melia-Klüber – Lernwerkstatt Ökologische Bildung des Umweltzentrums.

Das komplette Programm unter: www.umweltzentrum-fulda.de

Samstag, 2. November

14 Uhr, Hochschule Fulda (Halle 8): „Autark – Leben mit der Energiewende“ - Filmvorführung zur Eröffnung der Energiewochen. Anschließend Diskussion mit den Autoren. Vorher ab 13 Uhr Infomarkt des Fuldaer Arbeitskreises Energie. Veranstalter: Umweltzentrum Fulda/Hochschule Fulda

Montag, 4. November

15.30 Uhr, Stadtschloss – Mittleres Vestibül: Eröffnung der Ausstellung „Klimawandel ist nicht witzig – Karikaturen von Gerhard Mester“. Zu sehen bis 28. November)

Veranstalter: Klimaschutzmanagement der Stadt Fulda

Dienstag, 5. November

19 Uhr, Umweltzentrum Fulda: Solarenergie und Optimierung oder Erneuerung / Umrüstung der Heiztechnik. Referent: Andreas Weis, Firma Weis GmbH.

Veranstalter: Umweltzentrum

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



In der IT-Abteilung des Haupt- und Personalamtes ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle für eine/n

Fachinformatiker bzw. Fachinformatikerin der Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

neu zu besetzen. Der Arbeitsplatz kann in Teilzeit besetzt werden.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **17.11.2019**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**



In der Musikschule der Stadt Fulda ist zum 01.03.2020 die Teilzeitstelle einer

Lehrkraft für Klavier (m/w/d)

zu besetzen. Die Teilzeitstelle umfasst derzeit 15 Wochenstunden und kann je nach Unterrichtsbedarf ausgedehnt werden. Es ist Ferienarbeit zu leisten.

Die Musikschule der Stadt Fulda ist eine fest etablierte Einrichtung, vor allem im Bereich der klassischen Musik und kooperiert mit allen wichtigen Musikschaffenden sowie Bildungseinrichtungen, um der Stadt ein lebendiges kulturelles Gesicht zu geben. Wir freuen uns daher auf Bewerbungen von vielseitigen, versierten und aufgeschlossenen Musikerinnen und Musikern mit ernsthaften pädagogischen Ambitionen.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **17.11.2019**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**